

Aktuelle Ansicht des Detmolder Rathauses

Die ‚Ressource', die seit 1831 im Detmolder Rathaus angesiedelt war, war ein Verein der bürgerlichen Oberschicht. Zugang erhielt man über die große Außentreppe des Rathauses. Unter den Herrschaften, die hier ein und aus gingen, fanden sich Persönlichkeiten wie Regierungsrat Petri, der fürstliche Regierungspräsident Eschenburg, Justizkanzleirat Ballhorn-Rosen, das Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung Heinrich Schierenberg, Pastor Georg Friedrich Althaus und der Dramatiker Christian Dietrich Grabbe. Auch Theodor Althaus und Malwida von Meysenbug, zwei sogenannte Achtundvierziger und bekennende Demokrat*innen, besuchten vor der Revolution im März 1848 die Ressource. Generell war das politische Klima in der Ressource vielfältig und tolerant. Dafür sprechen liberale Stimmen, denen die Ressource zu konservativ war, und konservative, denen sie zu liberal war.



Die Ressource befand sich in der Beletage des Detmolder Rathauses.

Die Ressource war mit einem großen Saal sowie einem Spiel-, Billard- und Lesezimmer ausgestattet. Außerdem standen im Erdgeschoss eine Küche und weitere Räumlichkeiten zur Verfügung, um die Mitglieder mit Essen und Getränken versorgen zu können. Die hauseigene Bibliothek verfügte über rund 2.500 Bücher und etwa 900 Zeitschriften. Unter der Woche war der Zutritt nur Männern gestattet. Sie trafen sich zum Zeitunglesen, Billard- und Kartenspielen, Rauchen und genossen Wein und Bier. Außerdem unterhielt man sich über alle möglichen Themen. Sonntagabends durften auch Frauen zu sogenannten Gesellschaftsabenden, an denen getanzt und gespielt wurde, erscheinen. Einmal pro Monat gab es eine Tanzveranstaltung.

Noch heute ist das Gebäude der Sitz des Bürgermeisters und von Teilen der städtischen Verwaltung. Im Erdgeschoss hat die Tourist*inneninformation ihren Platz gefunden.

Unterrichtsmaterialien zum Ort	
M2.2	Politische Öffentlichkeit in Detmold

AM MARKTPLATZ 5: DIE DETMOLDER RESSOURCE UM 1848

Text nach:

Tegtmeier-Breit, Annegret: Vom „Ort öffentlicher Kommunikation“ zur „Keimzelle der Revolution“ Die Detmolder Ressource. In: Pilzer u. Tegtmeier-Breit (Hrsg.): Lippe 1848. Von der demokratischen Manier eine Bittschrift zu überreichen. Detmold, 1998. S. 105-116.

Bildnachweise:

Skizze des Detmolder Rathauses: Geißler, Julius: Marktplatz Detmold mit Blick auf das Rathaus links und den "Kleinen Markt". In: Ders.: Album "Erinnerungen an Detmold, vom 15. Februar 1845 bis 22. Juni 1846 gezeichnet. Fundort: Lippische Landesbibliothek HSA 22,92. Online unter: <https://bilder.llb-detmold.de/#/detail/43d21ff8-e2dd-4a4d-bd06-ecc8880529b1> [28.08.2023].

F. Diehl (Uni Bielefeld): Das Detmolder Rathaus heute.